

Produktbeschreibung

SECURIT ALARM – Alarmsystem mit eingebrannter Leiterschleife

Funktionsprinzip

In einer Ecke der Innenseite einer SECURIT Scheibe ist eine elektrische Leiterschleife eingebrannt, die mit der Alarmanlage verbunden wird. Bei Zerstörung wird durch die Sprungbildung die Leiterschleife unterbrochen und Alarm ausgelöst.

Widerstände der Alarmschleifen

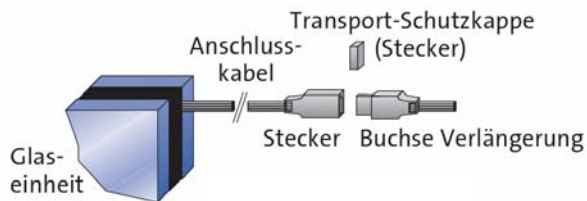
Der Anschlusswiderstand von SECURIT ALARM ist nicht glasflächenabhängig und liegt je nach Ausführung zwischen 1 und 6 Ohm. Die maximale Strombelastung darf 0,1 A nicht überschreiten. Der Vorteil bei Verwendung von SECURIT ALARM liegt in der Auslegung der Alarmanlage da diese unabhängig von der Scheibenabmessung geplant werden kann. Da alle Scheiben den annähernd gleichen Widerstand haben.

Elektrischer Anschluss

Die im System integrierten Anschlusskabel sind 300 mm lang und werden für Typ ASR-A und ASR-B mit einer Steckerverbindung geliefert. Alle bauseitigen Kabelverbindungen und Verlängerungen sind gegen Feuchtigkeit zu schützen. Die Scheibenanschlüsse dürfen nicht mechanisch belastet werden (Zugentlastung). Die VDE Richtlinie 0833 ist zu beachten. Der elektrische Anschluss ist fachgerecht auszuführen.

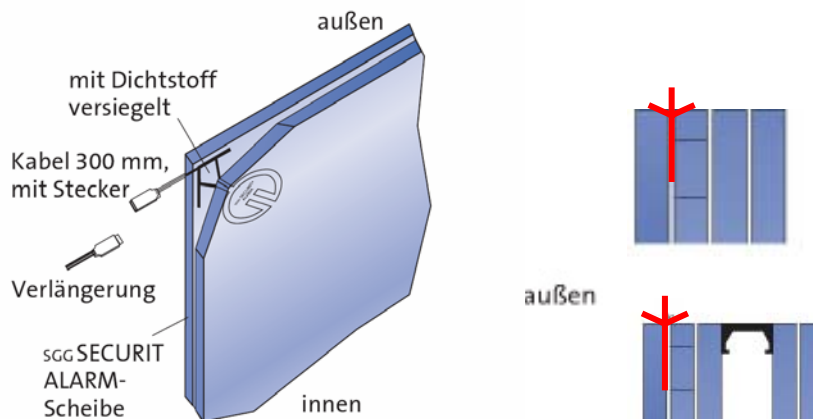
Produktbeschreibung

Verlängerungskabel mit Steckverbindung



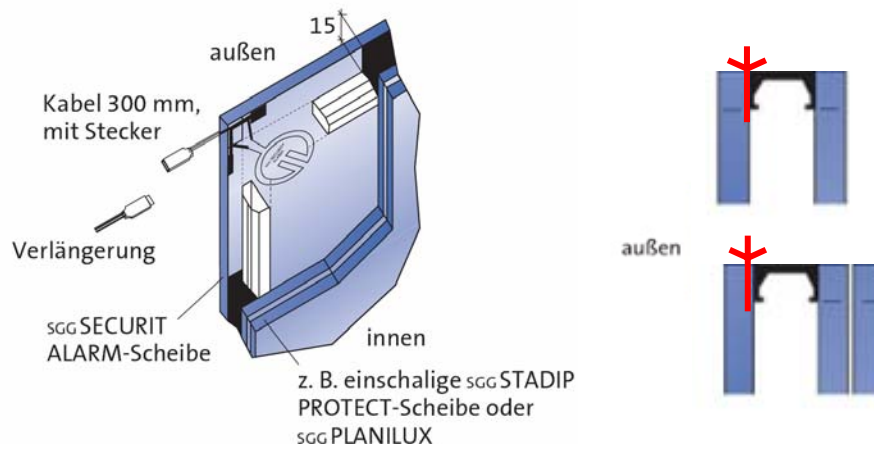
Zur Weiterführung und individuellen Längenanpassung stehen optional Verlängerungskabel mit passenden Buschen in Längen von 1,5 m, 5 m und 10 m zur Verfügung. Zusammen mit den Verlängerungskabeln werden Schrumpfschläuche mitgeliefert, die als Zugentlastung und zusätzlichen Feuchteschutz für die Verbindung Stecker-Buchse dienen. Der Schrumpfschlauch ist Bestandteil der Zulassung und muss beim Anschluss am Bau von der die Alarmanlagen anschließenden Firma verarbeitet werden.

SECURIT ALARM ASR-A - VdS-Anerkennungsnr. G 180030



Wir empfehlen die Leiterschleife vorzugsweise in einer der oberen Ecken anzuordnen.

Produktbeschreibung

SECURIT ALARM ASR-B - VdS-Anerkennungsnr. G 180030

Wir empfehlen die Leiterschleife vorzugsweise in einer der oberen Ecken anzuordnen.